⁵¹Cr-Albumin-Test

R. Tauber und F. H. Perschel
Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und
Pathobiochemie, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum, Berlin, Deutschland

Englischer Begriff ⁵¹Cr albumin-test

Definition Funktionstest zum Nachweis eines enteralen Albuminverluste in den Darm, der wegen der mit seiner Durchführung verbundenen radioaktiven Belastung nur selten durchgeführt wird.

Durchführung Zahlreiche Dünndarmerkrankungen führen zu einem Verlust von ► [Albumin](#) durch die Darmmukosa in das Darmlumen. Der quantitative Nachweis eines enteralen Albuminverlustes mittels des ⁵¹Cr-Albumin-Tests beruht auf der Unfähigkeit der Enterozyten, Chromsalze zu resorbieren. Nach parenteraler Applikation von ⁵¹Cr-Albumin verbleibt ⁵¹Cr, das infolge des enteralen Verlusts von ⁵¹Cr-Albumin in

das Darmlumen gelangt, im Darminhalt und kann durch Aktivitätsmessung im Stuhl quantifiziert werden. Hierzu wird der Stuhl nach parenteraler Applikation einer Dosis von 25 µCi ⁵¹Cr-Albumin über 96 Stunden gesammelt und die Aktivität in Prozent der applizierten Dosis gemessen.

Referenzbereich – Erwachsene Normal ist eine Ausscheidung von weniger als 0,1 – 0,7 % der applizierten Dosis.

Indikation Verdacht auf exsudative Enteropathie.

Interpretation Heute weitgehend ersetzt durch die ► [α1-Proteinaseinhibitor-Clearance, fäkale](#).

Literatur

Krejs GJ, Horica C, Benes I, Blum AL (1975) Modified ⁵¹Cr-Chromium-Albumin test for the differential diagnosis of exudative gastropathies and enteropathies. Schweiz Med Wochenschr 105:1135–1137